

Schriften zur Nationalökonomie

Martin Harry Prager

**Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise:
Ursachen, institutionelle Konsequenzen und
Bewertung**

**Eine theoretische und empirische Analyse anhand
der Europäischen Union**

Verlag P.C.O. Bayreuth

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	7
TABELLENVERZEICHNIS	9
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	10
1. EINLEITUNG	16
1.1. AUSGANGSSITUATION.....	16
1.2. STAND DER WISSENSCHAFT UND PROBLEMSTELLUNG	18
1.3. VORGEHEN UND AUFBAU DER UNTERSUCHUNG.....	19
2. THEORETISCHE UND METHODISCHE GRUNDLAGEN	23
2.1. THEORIEGERÜST	23
2.1.1. NEUE INSTITUTIONENÖKONOMIK.....	23
2.1.2. NEUE POLITISCHE ÖKONOMIK	26
2.1.3. ORDNUNGSÖKONOMIK	28
2.2. INSTITUTIONELLER RAHMEN DER EUROPÄISCHEN UNION	31
2.2.1. STATUS QUO – POLITIKBEREICHE UND ZUSTÄNDIGKEITEN.....	31
2.2.2. ZIELE UND AUFGABEN DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK.....	34
2.2.3. DIE EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND WÄHRUNGSUNION (EWWU).....	35
2.2.3.1. DER VERTRAG VON MAASTRICHT	35
2.2.3.2. INSTITUTIONEN- UND SPIELTHEORETISCHE BETRACHTUNG: EINHALTUNG DER BEIDEN KONVERGENZKRITERIEN	37
2.3. WIRTSCHAFTSKRISEN.....	42
2.3.1. KONJUNKTUR UND WACHSTUM.....	42
2.3.2. URSACHEN VON WIRTSCHAFTSKRISEN	44
2.3.3. KRISENPHASEN UND KRISENVERLAUF.....	46
2.3.4. WIRTSCHAFTSKRISEN IN DEN KONJUNKTUR- UND WACHSTUMSTHEORIEN	48
2.3.5. KLASSIFIKATION VON WIRTSCHAFTSKRISEN	50
2.3.5.1. KRISEN AUF DEN GÜTERMÄRKTEN	50

2.3.5.2. KRISEN AUF DEN FINANZMÄRKTEN	52
2.4. REFERENZBASIS DER BEWERTUNG UND METHODIK	61
2.5. ZUSAMMENFASSUNG GRUNDLAGENTEIL	65
3. URSACHEN UND VERLAUF DER AKTUELLEN FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE	68
3.1. DIE ENTSTEHUNG DER PREISBLASE AUF DEM US-IMMOBILIENMARKT	68
3.1.1. IMMOBILIENMARKT UND WOHNHEIGENTUMSFÖRDERUNG IN DEN USA	68
3.1.2. EXPANSIVE GELDPOLITIK UND AUFSICHTSDEFIZITE DER US-NOTENBANK	71
3.1.3. VERBRIEFUNG AMERIKANISCHER SUBPRIME-IMMOBILIENKREDITE	74
3.2. WEITERENTWICKLUNG ZUR GLOBALEN FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE	78
3.3. DIE ROLLE DER INTERNATIONALEN RATINGAGENTUREN	82
3.3.1. RATINGAGENTUREN: FUNKTIONEN UND EINFLUSS	82
3.3.2. RATINGS UND RATINGVERGABE	83
3.3.3. KRITIK AN DER BEWERTUNGSPRAXIS DER RATINGAGENTUREN	85
3.4. ZUSAMMENFASSUNG KAPITEL 3 UND ZWISCHENFAZIT	88
4. AUSWIRKUNGEN DER FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE AUF DIE EUROPÄISCHE UNION	90
4.1. ÖKONOMISCHE ENTWICKLUNG IM KRISENVERLAUF	90
4.1.1. VERSCHLECHTERTE KREDITVERSORGUNG EUROPÄISCHER UNTERNEHMEN	90
4.1.2. RÜCKLÄUFIGER HANDEL UND GESUNKENE INDUSTRIEPRODUKTION	92
4.1.3. RÜCKGANG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTES IN DER EU UND IM EURORAUM	97
4.1.4. EINBRUCH AM ARBEITSMARKT	101
4.1.5. PREISNIVEAUENTWICKLUNG IN DER EU UND IM EURORAUM	106
4.2. AUSWIRKUNGEN DER KRISE AUF DIE STAATSFINANZEN DER EU-LÄNDER	109
4.2.1. HAUSHALTSDEFIZITE DER EU-MITGLIEDSTAATEN	109
4.2.2. ANSTIEG DER STAATSVerschULDUNG DER EU-LÄNDER	114
4.3. EUROPÄISCHE STAATSVerschULDUNGSKRISEN	118
4.3.1. GRIECHISCHE SCHULDENKRISE	118
4.3.2. IRLANDS BANKEN- UND SCHULDENKRISE	124

4.3.3. PORTUGIESISCHE SCHULDENKRISE	128
4.3.4. SPANISCHE BANKEN- UND SCHULDENKRISE.....	131
4.3.5. ITALIENS SCHULDENKRISE.....	134
4.4. ROLLE DER RATINGAGENTUREN – SOVEREIGN DEBT RATINGS.....	137
4.5. ZUSAMMENFASSUNG KAPITEL 4 UND ZWISCHENFAZIT	140
5. ANALYSE UND BEWERTUNG DER INSTITUTIONELLEN KRISENKONSEQUENZEN FÜR DIE EU... 142	
5.1. INSTITUTIONELLES LÖSUNGSDESIGN DER EU-VERSCHULDUNGSPROBLEMATIK	142
5.1.1. PROVISORISCHER STABILISIERUNGSMECHANISMUS	142
5.1.1.1. EINRICHTUNG DER EUROPÄISCHEN FINANZSTABILISIERUNGSFAZILITÄT.....	142
5.1.1.2. AUSWEITUNG DES GARANTIERAHMENS DER EFSF	144
5.1.1.3. ÜBERGANG ZU EINEM DAUERHAFTEN KRISENMECHANISMUS	146
5.1.2. PERMANENTER KRISENMECHANISMUS	147
5.1.2.1. EINRICHTUNG DES EUROPÄISCHEN STABILITÄTSMCHANISMUS	147
5.1.2.2. AUFGABEN UND BEFUGNISSE DES ESM-FONDS IM KRISENFALL.....	149
5.1.2.3. DIE VORGEGEHENE GLÄUBIGERHAFTUNG SCHAFFT UNSICHERHEIT	150
5.1.2.4. WIEDERHERSTELLUNG DES PRINZIPI VON HANDELN UND HAFTEN.....	152
5.1.3. FISKALPAKT UND SCHULDENBREMSE	153
5.1.4. ROLLE UND OPTIONEN DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK EZB	157
5.1.5. VERSCHÄRFUNG DES EU-STABILITÄTS- UND WACHSTUMSPAKTES.....	160
5.1.6. INSTITUTIONEN- UND SPIELTHEORETISCHE BETRACHTUNG: EWWU-ERHALT	163
5.2. NEUAUFSTELLUNG DES EUROPÄISCHEN BANKENSEKTORS	167
5.2.1. EINRICHTUNG STAATLICHER BANKENRETTUNGSFONDS	167
5.2.1.1. TURBULENZEN AUF DEN FINANZMÄRKTEN DER EU	167
5.2.1.2. REAKTIONEN DER EU-STAA TEN: BEISPIEL DEUTSCHLAND – SOFFIN ..	168
5.2.1.3. RESTRUKTURIERUNG DER EUROPÄISCHEN FINANZSEKTOREN.....	169
5.2.2. REGELWERK BASEL III	171
5.2.2.1. BASLER AUSSCHUSS FÜR BANKENAUF S ICHT UND BASEL III	171
5.2.2.2. VERSCHÄRFUNG DER EIGENKAPITALUNTERLEGUNGSVORSCHRIFTEN ..	173
5.2.2.3. EINFÜHRUNG VON KAPITALPUFFERN	177
5.2.2.4. RISIKOGEWICHTETE AKTIVA.....	180
5.2.2.5. LEVERAGE RATIO.....	183
5.2.2.6. EINFÜHRUNG NEUER LIQUIDITÄTSKENNZIFFERN	186
5.2.2.7. SCHRITTWEISE UMSETZUNG UND KRITIK AN BASEL III	189

5.3. AUFSICHTSRECHTLICHE MAßNAHMEN IN DER EU	191
5.3.1. EINRICHTUNG DES EUROPÄISCHEN FINANZAUF SICHTSSYSTEMS	191
5.3.2. NEUE REGELN FÜR RATINGAGENTUREN	194
5.4. ZUSAMMENFASSUNG KAPITEL 5 UND ZWISCHENFAZIT	198
6. HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN – POLITIKIMPLIKATIONEN	202
7. AUSBLICK UND FAZIT	207
LITERATURVERZEICHNIS	211
ELEKTRONISCHE QUELLEN	222
STATISTISCHER ANHANG	232